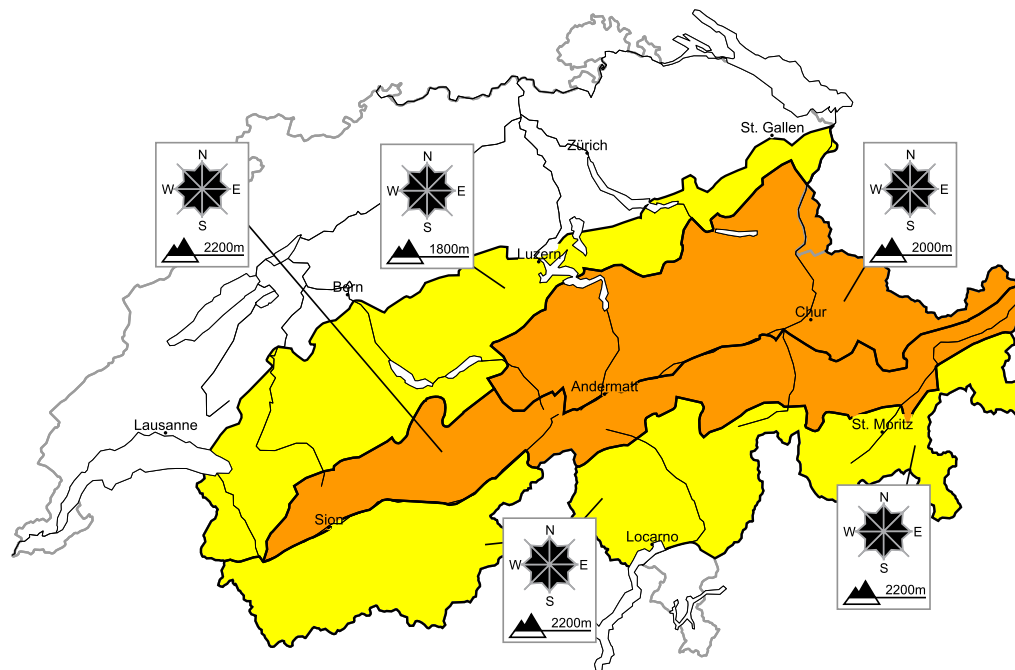


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 7.1.2017, 08:00 / Nächster Update: 7.1.2017, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.1.2017, 08:00



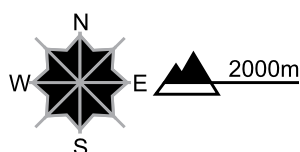
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

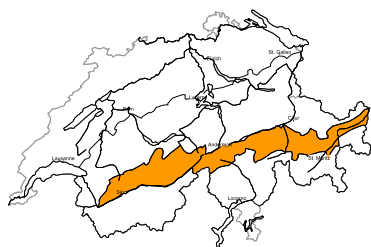


Gefahrenbeschreibung

Die grossen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Stellenweise können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

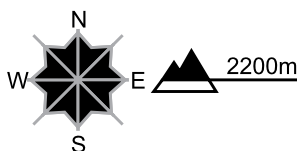
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

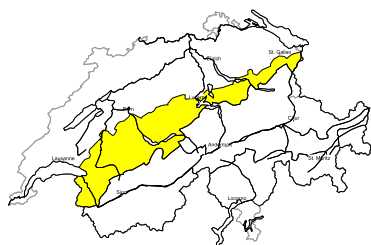


Gefahrenbeschrieb

Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen der letzten zwei Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Stellenweise können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

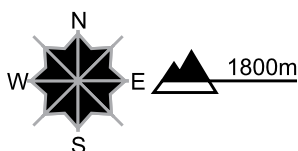
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die eher kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. Stellenweise können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

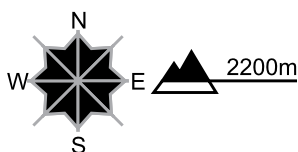
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden Triebsschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem können vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.1.2017, 17:00

Schneedecke

In den Hauptniederschlagsgebieten des Alpennordhangs und Nordbündens entstanden diese Woche grosse, sonst meist kleine bis mittelgrosse Tribschneeanstimmungen. Der Neu- und Tribschnee dieser Woche liegt vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf einer teils lockeren, aufbauend umgewandelten Schneeoberfläche und ist leicht auslösbar. An Südhängen sind Lawinenauslösungen vor allem innerhalb der frischen Tribschneeanstimmungen möglich.

Die meist dünne Altschneedecke ist teils komplett aufbauend umgewandelt und locker, teils mit Schmelzharschkrusten oder härteren, alten Tribschneeschichten durchsetzt. Lawinen können im schwachen Altschnee anbrechen.

Wetter Rückblick auf Freitag, 6.1.2017

In der Nacht auf Donnerstag endete der Schneefall bis in tiefe Lagen auch im Osten. Dort gab es am Morgen einzelne Restwolken. Sonst war es sonnig.

Neuschnee

Von Mittwochmittag bis Freitagmorgen fielen folgende Schneemengen:

- nördlicher Alpenkamm vom Haslital bis Liechtenstein, Nordbünden, Silvretta, Samnaun: 30 bis 50 cm, in den Glarner Alpen bis 70 cm
- übriger Alpennordhang, nördliches Wallis, übriges Gotthardgebiet, Mittelbünden, Engadin nördlich des Inns: verbreitet 15 bis 30 cm, im Grenzgebiet von Wallis und Berner Oberland lokal bis 40 cm
- südliches Wallis, übriges nördliches Tessin und übrige Teile Graubündens: 5 bis 15 cm, ganz im Süden weniger

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen -10 °C im Westen und im Süden und -17 °C im Osten

Wind

am nördlichen Alpenkamm von Les Diablerets bis zum Tödi und am Alpenhauptkamm vom Simplon- bis ins Berninagebiet oft stark, sonst meist schwach bis mässig aus Nord

Wetter Prognose bis Samstag, 7.1.2017

Am Samstagmorgen verdichten sich die Wolken aus Norden rasch. Im Süden ist es noch länger sonnig, bevor am Nachmittag Wolken aufziehen. Bis am Abend bleibt es überall trocken.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 im Westen und Süden bei -4 °C und im Osten bei -7 °C

Wind

- auf 2000 m im Norden schwacher, am Alpensüdhang mässiger Nordwind
- im Hochgebirge in allen Gebieten starker bis stürmischer Nordwind

Tendenz bis Montag, 9.1.2017

Sonntag

Im Norden fällt etwas Schnee mit Schwerpunkt am zentralen und östlichen Alpennordhang. Im Süden ist es teils sonnig. Die Lawinengefahr ändert sich kaum und bleibt für Schneesportler abseits der Pisten gebietsweise kritisch.

Montag

Es ist meist sonnig. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.